

1W20 Reit- und Flugwesen

Idee: Tegres (Jonas)

Autor:innen: Tegres (Jonas), wawoozle, DrGonzo (Simon), Tristan Natsirt, McBlavak, nEw bEE (Michael) | fackel, KreggenMichael, Kurutta, Momosnyx (Ralf), Katerlysator, pan narrans, Bruder Jankins, Puklat, Nicrey, Con.rad (Mädjik Swört)

1. Sprungkröte

Aussehen und Eigenschaften: Diese Riesenkröte kann so gewaltig hoch springen, dass man weite Strecken fliegen und dank der große Hautfalten zwischen den Beinen auch wieder sicher landen kann.

Besondere Manöver: Über das gezielte Aufblasen der Backen kann die Flughöhe blitzschnell geändert werden.

Futter: Schlamm und zwar jede Menge

2. Origamikranich

Aussehen und Eigenschaften: Der Origamikranich ist ein gewaltiger Kranich aus Papier, der magisch zum Leben erweckt wurde.

Besondere Manöver: Der Origamikranich kann kompakt zusammengefaltet werden, sodass er in einen Rucksack passt.

Futter: Würmer, Insekten und Larven, ganz besonders von Borkenkäfern und anderen Holzschädlingen

3. Riesenbeutelmaulwurf

Aussehen und Eigenschaften: Die Passagiere verbringen die Reise in einem bequem ausgebauten „Zimmer“, welches sich im geschützten Beutel des Beutelmaulwurfs befindet. Der Maulwurfsführer hält telepathisch Kontakt zum Tier.

Besondere Manöver: Earthjump, der Maulwurf kann sich aus der Erde katapultieren, um Vögel oder kleine Flugsaurier zu fressen.

Futter: Vögel und kleine Flugsaurier

4. Riesenkolibri

Aussehen und Eigenschaften: Langer Schnabel, um Unmengen Nektar zu trinken. Grünlich-blau schimmerndes Federkleid.

Besondere Manöver: Kann präzise auf der Stelle schweben.

Futter: Nektar aus den lokal vorkommenden Riesenblüten. Leider benötigt er viel davon, was es unmöglich macht, ihn außerhalb seines Habitats als Reittier zu nutzen.

5. Lalelilolu

Aussehen und Eigenschaften: Das Lalelilolu sieht aus wie ein 5 m großes Flughörnchen, auf dem man wie auf einem Pferd reiten und fliegen kann.

Besondere Manöver: Sehr geübte und talentierte Reiter können das Tier dazu veranlassen mit ihm nicht nur rückwärts zu laufen, sondern auch zu fliegen.

Futter: Es frisst jegliches Grünzeug.

6. Ballonqualle

Aussehen und Eigenschaften: Eine wagengroße Qualle, die sanft am Himmel umhertreibt und sich durch leichte Stöße steuern lässt. Heiße Gase im Inneren halten sie in der Luft.

Besondere Manöver: Erfahrene Reiter können der Qualle mehr Gase zuführen, um die Flughöhe bis zur Wolkendecke zu steigern und von den stärkeren Winden profitieren.

Futter: Eine Symbiose mit photosynthetischen Algen hält die Qualle am Leben. Trockene Luft ist zu vermeiden.

7. Riesenmolch

Aussehen und Eigenschaften: Die im Sumpf oder feuchten Höhlen anzutreffenden Exemplare haben meist eine Länge von 4 m, wobei alleine der Schwanz 2 m einnimmt.

Besonderes Manöver: Solange es nicht zu heiß, kalt oder trocken ist, gleiten sie geschwind durch alle Arten von Gelände.

Futter: Sie schnappen nach allem (auch Zwerge, Feen, Halblinge usw.), was kleiner als sie ist.

8. Halling

Aussehen und Eigenschaften: Der Halling sieht aus wie ein Wolf, welcher komplett aus Feuerflammen besteht.

Besondere Manöver: Sehr geübte und talentierte Reiter können selbst bei hohem Tempo die Richtung ändern, ohne an Geschwindigkeit zu verlieren oder gar irgendwo dagegen zu stoßen. Sie können sogar abrupt stehenbleiben, ohne dass es dem Tier anzusehen ist und ohne dass der Reiter vom Halling geschleudert wird.

Futter: Hallinge fressen Aas, Käfer und Würmer.

9. Stelzkäfer

Aussehen und Eigenschaften: Ein bis zu 7 Meter langer brauner bis schwarzer Käfer auf sechs langen dünnen Beinen, die den Körper auf bis zu 12 Meter anheben.

Besondere Manöver: Ein genügsames Reit- und Lasttier, das mit den langen Beinen unwegsames Gelände, Flüsse und Schluchten passieren kann.

Futter: Aas und Pilze.

10. Teppichfalterschwarm

Aussehen und Eigenschaften: Teppichfalter sind handspannengroße Schmetterlinge von der Farbe eines alten Bettvorlegers mit kleinen Widerhaken an den Flügeln, mit denen sich der Schwarm zu einem „Teppich“ von 120 x 180 cm „zusammenklinken“ kann.

Besondere Manöver: Der „Teppich“ ist flugfähig, kann sich in Sekunden auflösen oder zusammensetzen, trägt eine Last von 150 kg und passt in einen Rucksack.

Futter: Honig und Marmelade, täglicher Bedarf

11. Gleitermotte

Aussehen: Der Körper der Gleitermotte ist rucksackgroß und ihre Flügel können eine Spannweite von bis zu sechs Metern erreichen. Sie haben eine sehr auffällige pinke Färbung.

Besondere Manöver: Die Gleitermotte setzt sich auf den Rücken des „Piloten“ und umklammert seinen Torso. Erfahrene Flieger, die ein besonderes Band mit der Motte schließen, können ganze Flugmanöver ausführen, anstatt sich von der Motte nur tragen zu lassen.

Futter: Man sollte stets einen Topf mit Glasbienenhonig mit sich führen, denn nichts verzehren die Gleitermotten lieber.

12. Tarantula Transportensis

Aussehen und Eigenschaften: Die bis zu zehn Meter große Vogelspinne ist darauf abgerichtet, ihre Passagiere in Kokons einzuspinnen, diese wiederum an ihrer Unterseite zu befestigen und mit sich herumzutragen.

Besondere Manöver: Die Spinne kann sich mühelos durch unwegsames Gelände bewegen, senkrechte Wände oder Bergflanken hinaufklettern und Verfolger mit ihrem Netz behindern.

Futter: Nicht jeden Kokon gibt die Spinne wieder her.

13. Schleimpilz

Aussehen und Eigenschaften: Der Schleimpilz ist ein großes Geflecht, das pulsierende Arme ausbildet, auf denen man sich peristaltisch fortbewegen kann.

Besondere Manöver: Geübte Reiter können sich bei Hautkontakt auf den Pilz einstimmen und punktuell erblühen lassen, wodurch auch eine vertikale Beförderung möglich ist.

Futter: Der Pilz isst alles Organische, über das er sich bewegt und hinterlässt lediglich abgestoßene Armreste, die nicht mehr benötigt werden.

14. Gaake

Aussehen und Eigenschaften: Die Gaake ist ein flugunfähiger, extrem schreckhafter Laufvogel mit ausgeprägtem Fluchtinstinkt.

Besondere Manöver: Die Gaake kann ihren blitzartigen Rückzug mit einer Wolke aus Federn decken und ist doppelt so schnell, wenn sie vor einer Gefahr weg läuft.

Futter: Dieser Vogel ernährt sich vom Angriffswert anderer Wesen, weshalb er umso schneller flieht, je gefährlicher ein Angreifer ist.

15. Abyssalischer Rochen

Aussehen und Eigenschaften: Ein großer türkiser Rochen mit Seepocken überzogen und einem tödlichen Schwanzstachel.

Besonderes Manöver: Geübte Reiter können einen Tauchangriff mit dem Stachel gegen den Rumpf eines Bootes oder Schiffes ausführen, sodass Wasser einzudringen beginnt.

Futter: Auf dem Speiseplan stehen neben Oktopoden, Kalmare, Tintenfische und Schnecken auch der ein oder andere Matrose, der bei einem Angriff über Bord geht.

16. Wirbelfalter

Aussehen und Eigenschaften: Der Wirbelfalter ist eine Parasit, der sich zwischen den Schulterblättern eines humanoiden Wirtskörpers einnistet und dort große hautbespannte Schwingen ausbildet.

Besondere Manöver: Solange der Parasit geschwächt ist, besitzt der Wirt die Kontrolle über die Schwingen, jedoch muss das Fliegen erst mühsam erlernt werden.

Futter: Der Wirt muss den Wirbelfalter schwächen, indem er sich selbst regelmäßig mit Alkohol oder anderen Rauschmitteln vergiftet, sonst übernimmt der Parasit die volle Kontrolle über den Wirtskörper.

17. Reitwurm

Aussehen und Eigenschaften: Der Reitwurm sieht aus wie ein gigantischer Regenwurm mit 3 bis 10 m Länge, 2 m im Durchmesser und fester schwarzbrauner Haut.

Besondere Manöver: Normalerweise bewegt er sich kriechend über den Boden, er kann aber auch durch die eigenen Tunnel gleiten und diese als Abkürzungen nutzen. Dabei flacht er sich ab, sodass die Reitenden sitzen bleiben können.

Futter: Bodenorganismen, Pflanzen, Aas und ungeübte Reiter, die bei der Nutzung des Höhlenritts an der Tunnelwand zerrieben wurden.

18. Transdimensionales Gorgonenhaupt

Aussehen und Eigenschaften: Ein pferdegroßes Gorgonenhaupt mit unzähligen schimmernden Armen.

Besondere Manöver: Geübte Reiter nutzen den Fluchttrieb der Tiere, damit diese mithilfe ihrer Arme einen temporären Riss in eine andere Dimension öffnen.

Futter: Alles Organische, was in ihre Mundöffnung passt und sich nicht wehren kann. Bevorzugt Wesen mit magischen Eigenschaften.

19. Flüchtige Schnecke

Aussehen und Eigenschaften: Etwa elefantengroße friedliebende Schnecke mit schillerndem Haus. Hinterlässt einen kaum sichtbaren und widerstandsfähigen Schleimfilm hinter sich.

Besondere Manöver: Die Schnecke kann spontan an jeden Ort zurückkehren, der mit ihrem Schleimnetzwerk verbunden ist, indem sie komprimiert und erstaunlich schnell durch dieses reist. Geübte Reiter können mitkomprimiert werden und diese Reise beeinflussen. Ungeübte Reiter sind schon auf dem Weg verloren gegangen.

Futter: Abstrahlungen naher magischer Objekte oder magischer Kraftlinien.

20. Kuppelfisch

Aussehen und Eigenschaften: Dieses Fischwesen ähnelt einem riesigen Schlammpringer, hinter dessen oberhalb des Kopfes sitzenden Augen sich eine durchsichtige Hautkuppel befindet, welche nach einem komplizierten rituellen Opfer über das Maul bestiegen werden kann.

Besondere Manöver: Der amphibische Kuppelfisch bewegt sich an Land wie unter Wasser und kann urplötzlich aus einem Versteck in schlammigem Boden herausschnellen.

Futter: Bevorzugt Echsen- oder Froschmenschen, sowie alle, die glauben durch

nur eine läppische Opfergabe wahre Kontrolle über den mächtigen Kuppelfisch erlangt zu haben.